Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 29 (1913)

Heft: 31

Artikel: Klosett-Spülkasten "Embru"

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-577107

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

hundert Käffer hergestellt werden. Das Absakgebiet für diese, aus Schwarten und Abfällen erzeugte Ware, dürfte faft unbegrenzt sein, da die Konsumenten, namentlich Zementfabriken, Mehlmühlen, Nägelfabriken und Obfthändler, überall willige Abnehmer find.

(Fortsetzung folgt).

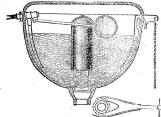
Rlosett = Spülkasten "Embru".

Schweizer Patente Nr. 56513 und 72672, Patente in allen Rulturstaaten.

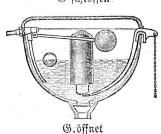
Die Firma S. Nyffenegger, Metallgießerei und Armaturenfabrik, in Orlifon, bringt mit der Firma "Embru"= Werke A.-G. in Rüti (Zürich) einen neuen Klosett-Spülkasten unter dem Namen "Embru" auf den Markt.

Der Rlosettspülkaften "Embru" ift das Ideal eines modernen Spülfastens, vermeidet die Fehler anderer





S schlossen



Syfteme und bietet folgende Vorteile: Ein Nachsaugen ist ausgeschlossen, da der Kaften weder Glocke noch Sauger besitzt, ist also heberlos. Das eigenartig konftruterte Bodenventil gewährt die größte Sicherheit für ben dichten Abschluß, weil Gummi auf Gummi dichtet, und gestattet im geöffneten Zustand den freien Abfluß des Waffers, da der Gummiball an der Oberfläche bis zur Entleerung des Kaftens schwimmt. Der ganze Apparat hat, abweichend von den sonst im Handel vorkommenden eckigen, eine gefällige, nach dem Abschluß zu sich versjüngende Form, wodurch ein besonders schnelles Entleeren des Kaftens gewährleistet ist. Eine Abnutzung des Bodenventils ift absolut ausgeschloffen, da sich sowohl auf der Gummischeibe wie auf dem Gummiball im Wasser eine seine Schicht bildet, die einen Schutz für beide bildet, jede Reibung oder Abnutung verhindert und absolut dicht abschließt; ein Auswechseln der Gummischeibe ist auf viele Jahre hinaus nicht notwendig. Gummiball und Gummischeibe sind aus feinstem Para-Gummi hergeftellt, daher außerordentlich haltbar und widerstandsfähig, auch bei nicht einwandfreiem Waffer. Die Form und Konstruktion verleiht dem Spülkasten die

größte Spülfraft, baher enorme Wafferersparnis; es genügt, den Kasten auf 6-7 Liter einzustellen. Küllung des Kaftens ift so gut wie geräuschlos. Dieser Spulfaften fann in jedem, felbft dem niedrigften Raum verwendet werden, da er bei Anbringung in der Höhe von 1 m ebensogut funktioniert wie bei 1¹/₂ m. Der Schwimmerhahn ift mit dem seit Jahrzehnten bewährten auswechselbaren Sitz versehen. Bur Montage sind keine Konsolen nötig, der Kaften wird nur an Dsen aufgehangt. Die Wafferzuführung kann je nach Belieben durch einfaches Verstellen des Hebels ohne jede Befeftigung bewirft werden. Die einzige Montagevorschrift ift: Kaften wagrecht aufhängen und vor Montage innen sauber reinigen, Wasserdruck 2-3 Atm. Für den Abfluß genügt ein Rohr von 28-30 mm Durchmeffer.

Hauptvorteile des Klosettspülkasten "Embru":

- 1. Verblüffend einfache Konstruktion;
- 2. Größte Spülfraft;
- 3. Befte Abdichtung;
- 4. Große Wafferersparnis;
- 5. Gefällige äußere Form; 6. Keine Abnutzung des Abschlußventils, daher Bersagen und Reparaturen ausgeschlossen.

Der Spülkasten "Embru" wird geliefert: Kasten mit Deckel und Zugbebel, innen und außen gestrichen, Abflußrohrverschraubung und Schwimmerfugelhahn montiert und Aberlauf und Gummiball lose;

Inhalt des Raftens ca. 91, Gewicht ca. 14 kg.

Die Firma B. Anffenegger, Orlikon, ift zu jeder weitern Auskunft gerne bereit.

Solz-Maritberichte.

Soweizerischer Holzhandelsbericht. Es ift bekannt, daß die Holzeinsuhr vom Ausland in die Schweiz zurzeit ein Viertel des Konsums des ganzen Landes ausmacht; das sagt selbstverständlich nur, daß dies für das Land als Ganzes zutrifft; für die einzelnen Landesteile ift das Berhältnis fehr verschieden. Die drei größten Städte Bürich, Basel und Genf liegen verhältnismäßig nahe an der Grenze und decken ihren Nutz- und Brennholzbedarf zum wesentlichen Teil aus dem Auslande. Unsere hauptfächlichsten Lieferanten find Ofterreich und Deutschland. Die Marktlage in diesen Ländern beeinflußt somit wesentlich unsere Holzpreise; wir müffen uns daher dort orientieren, wie es um unseren Holzmarkt bestellt ift und ftüten uns im nachstehenden auf Publikationen dortiger maßgebender Fachblätter.

Drei Vierteile des Bedarfes an Holz liefert das Land felbft; wir werden uns demnach insbesondere mit der wirischaftlichen Lage, vorab mit der Bautätigkett der Schweiz, zu befaffen haben, laffen aber einige allgemeine

Betrachtungen vorausgehen.

Europa befindet sich immer noch im Zeichen wirtschaftlicher Depression; dieselbe, vor 3-4 Jahren als Folge der Katastrophe von St. Francisco von Amerika ausgehend und sich über den ganzen Kontinent fortpflanzend, ist immer noch nicht am Tiefpunkte angekommen; wir mögen Zeitungen von wo immerher zur hand nehmen, so ertonen darin Klagen über schlechte Geschäfte, teueres Geld, daher geringe Bauluft usw. Der Balkankrieg, welcher glücklicherweise nunmehr der Geschichte anzugehören scheint, und die Gefahr eines Weltfrieges drückten schwer auf Handel und Industrie der mit uns im Verkehr stehenden Staaten und auch auf den schweizerischen Handel und die Industrie.

Aus den großen Städten unseres Landes ertont nur eine Klage über Stockung im Baugewerbe. Die